

An den
Markt Zusmarshausen
Herrn Bürgermeister Albert Lettinger
und den Marktgemeinderat
Schulstr.2
86441 Zusmarshausen

17.12.2013

Antrag der SPD/Aktives Bürgerforum auf Stellungnahme zu den Ausführungen der Autobahndirektion bezüglich der Entwässerungssituation der A8 bei Vallried und Klärung der Haftungsfrage bei eintretenden Wasserschäden. Darüber hinaus beantragen wir die Überprüfung der Lärmschutzsituation.

**Sehr geehrter Herr Bürgermeister Lettinger,
Sehr geehrte Damen und Herren des Marktgemeinderates!**

Bisheriger Antrag:

Die SPD/Aktives Bürgerforum hat auf der BUA-Sitzung am 11.7.2013 einen Antrag auf Prüfung und teilweise Neugestaltung der Entwässerungsführung der A8 im Bereich Vallried gestellt. Darin haben wir gefordert, dass

a) der Binsengraben und die anschließende Verrohrung so gestaltet werden muss, dass die geplante Entwässerung funktioniert und nicht zu einer Belastung des Ortes Vallried wird. Eine nachträgliche Korrektur der Einleitungen muss möglich sein, sollte sich eine nur eingeschränkte Funktionstüchtigkeit herausstellen.

b) Zusätzlich zu einer Reparatur und Freilegung des Grabens ist zu prüfen, ob die Entwässerung auf der Südseite, ausgehend vom Bauwerk 110, nicht so gelegt werden kann, dass sie westlich von Vallried in den Hornbach eingeleitet wird, also den Ort nicht tangiert. Die Variante b) wäre der Variante a) vorzuziehen.

c) Der Hornbach, der letztlich das gesamte und in seiner Menge deutlich umfangreichere Entwässerungswasser der ausgebauten Autobahnfahrbahn aufzunehmen hat, unterquert im Ort Vallried die Haselbergstraße. Analog zu Wollbach ist zu prüfen, ob der Durchlass des Hornbaches bei Starkregenereignissen ausreichend ist, bzw. ob sich nicht auch hier die Hochwassersituation für Vallried nachteilig verändert.

d) Ferner ist zu überprüfen, ob das überlaufende Wasser des Regenrückhaltebeckens 3 entweder gesamt oder zum Teil auf die nördliche Seite geleitet werden kann und über die Ausgleichsflächen der Autobahn ins Gelände verteilt wird, wo es versickern kann. Zu berücksichtigen ist hierbei auch der Umstand, dass Wollbach in einer Entfernung von ca. 2 km Luftlinie zum Regenrückhaltebecken liegt, Vallried hingegen nur in einer Entfernung von ca. 800 m Luftlinie.

Status:

Unser Antrag wurde von der Gemeindeverwaltung an die BauARGE weitergeleitet. Diese antwortete am 22.7.2013, dass sie den Antrag dem Planer zur Stellungnahme vorlegen würde. „Es kann jedoch gewisse Zeit dauern“. Unser Antrag wurde bis heute nicht behandelt, obwohl das innerhalb von 3 Monaten erfolgen muss. Die SPD/Aktives Bürgerforum hatte erwartet, dass wenigstens auf der Bürgerversammlung am 13.11.2013 von Seiten der Verwaltung Neuigkeiten berichtet werden. Dies war nicht der Fall. Auch die eingeladenen Herren von der Pansuevia und der BauARGE konnten nichts Wesentliches zu der Thematik sagen.

Deshalb haben wir uns mit Schreiben vom 20.11.2013 persönlich an den Präsidenten der Autobahndirektion, Herrn Paul Lichtenwald, gewandt mit der Bitte, sich unseres Antrags anzunehmen.

Gleichzeitig haben die Bürger von Vallried eine Unterschriftenliste gestartet mit folgender Aufforderung:

„Wir, die Unterzeichner, fordern die zuständigen Entscheidungsträger auf, rasch die notwendigen Schritte gegen die geplante Abwassersituation und Lärmschutzregelung in Vallried zu unternehmen. Wir sprechen uns mit unserer Unterschrift gegen die geplante Regelung aus - wir wollen den Erhalt der Wohn- und Lebensqualität.“

Auf unser Schreiben an den Präsidenten der Autobahndirektion hat uns Herr Baudirektor Bonfig bereits am 21.11.2013 mit dem Versprechen geantwortet, sich der Sache zu widmen.

Am 6.12.2013 bekamen wir von Herrn Brandes, Autobahndirektion Südbayern, ein Schreiben, das auch an das Bauamt Zusmarshausen geschickt wurde. Der Gemeinde liegt dieses Schreiben also vor. Darin wird letztendlich folgendes festgestellt:

„Eine Veranlassung für eine Umplanung des Entwässerungssystems des RRB 3 und der Ableitung des Wassers in Richtung Hornbach sehen wir nach Prüfung der von Ihnen vorgebrachten Argumente für nicht gegeben.“

Schlußfolgerung:

Damit scheint nach Einschätzung von SPD/Aktives Bürgerforum die Sache für die Verantwortlichen der Autobahn erledigt zu sein. Für die Bürger von Vallried bleiben aber die Bedenken und Ängste vor Wasserschäden. Sie sind gegen die geplante Abwassersituation.

Fragen / Feststellungen:

- a) Wie stellt sich die Gemeinde Zusmarshausen dazu?
- b) Wer übernimmt bei doch eintretenden Schäden die Haftung, die Betreibergesellschaft Pansuevia oder die Marktgemeinde?

Darüber hinaus ist nach Auffassung der Vallrieder Bürger die Lärmschutzregelung unbefriedigend. Sie fordern eine Verlängerung des Lärmschutzwalls ab Baukilometer 36+150 in westliche Richtung bis zum Bauwerk 110 und eine Verlängerung der Lärmschutzwand auf diesem Wall von Baukilometer 36+500,00 in westliche Richtung bis zum Bauwerk 110 (siehe beigefügter Lageplan).

Antrag:

Die SPD/Aktives Bürgerforum beantragt deshalb,

- a) eine Stellungnahme des Marktes zu den Ausführungen der Autobahndirektion;
- b) die Klärung der Haftungsfrage.
- c) die Überprüfung der Lärmschutzsituation.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Susanne Hippeli i.A. der Fraktion von SPD/Aktives Bürgerforum

Unterschriftenliste im Anhang

Kopie an Hubert Kraus (CSU) und Erwin Kastner (FW)